

Neuer Stadtteil in den Startlöchern

Die Pläne fürs Gasometervorfeld stehen – jetzt sind die Bürger gefragt. **Seite 2**



Foto: Spitzauer

KOMMENTAR

Hannah Maier
Redakteurin
hannah.maier@regionalmedien.at

Gut Ding braucht Weile – oder nicht?

Acht Monate ist es her, dass ich zuletzt aus Simmering berichten durfte. Umso größer war die Freude, vergangene Woche wieder mal einen Blick in den Elften zu werfen. Der Anlass: Auf dem Areal des Gasometervorfeldes im 3. und im 11. Bezirk wird ein neuer Stadtteil entwickelt und das Projekt kann sich wirklich sehen lassen. Nach dem beschlossenen Bebauungsplan und dem Entwurf der Architekten im Jahr 2019 ist es sehr ruhig um das Vorhaben geworden; nun steht man fast am Ende des öffentlichen Bürgerbeteiligungsprozesses (Seite 2). Das Stadtteilprojekt umfasst so viel, dass man damit sicher zehn Zeitungsseiten füllen könnte; besonders hervorsteicht der geplante Zentralpark. Bedenkt man, dass dieser seit 2000 gewidmet und bisher unrealisiert ist, fragt man sich aber schon, ob man solche Planungsprozesse nicht etwas effizienter und rascher gestalten könnte. Denn gerade dieser Park wäre ein großer Mehrwert für Simmering und auch gerade für die Landstraße, wo ab Erdberg und St. Marx grüner Erholungsraum fast nicht vorhanden ist.

Eine Smart City für

Die Planung für das Gasometervorfeld erreicht nun die finale Phase. Bürger können noch mitbestimmen.

VON A. TEISCHL UND H. MAIER

Auf ein Neues: Jahrelang wurden Pläne für das Gasometervorfeld zwischen dem 3. und dem 11. Bezirk entwickelt. Nach dem letzten Entwurf im Jahr 2019 ist es ruhig um das Vorhaben geworden. Jetzt kommt wieder Schwung in die Sache; die letzte Phase der Bürgerbeteiligung beginnt. Konkret erstreckt sich das betroffene Gebiet zwischen der Modecenterstraße im 3. Bezirk über Simmering in die Guglgasse, die Rosa-Fischer-Gasse und die Eyzinggasse bis hin zum Medwedweg. Die Fläche soll von einem einstigen Gewerbe- und Betriebsgebiet zu einem urbanen Stadt-



Von St. Marx bis zu den Gasometern: Das Gebiet erstreckt sich zwischen Modecenterstraße und Medwedweg. Fotos (2): Carla Lo Landschaftsarchitektur & BWM Architekten

teil für Arbeiten und Wohnen weiterentwickelt werden.

Ein Zentralpark für alle

Begonnen hatten die Planungen bereits im Jahr 2000. Das Konzept „STEP 2005“ sollte einen geordneten Ausbau durch die Stadt Wien festlegen. Aus diesem heraus entstand mit Hilfe der Bürger 2016 der Strategieplan „Perspektive Erdberger Mais“, auf dessen

Basis dann auch die Pläne für das „Gasometervorfeld 2.0“ geschaffen wurden. Das finale Konzept wurde schließlich von den Architekten der „Carla Lo Landschaftsarchitektur“ und „BWM Architekten“ entwickelt.

Unter anderem ist darin ein Zentralpark mit einer Größe von rund 4,5 Hektar rund um die Hallergasse vorgesehen. Die Widmung für den Park steht seit

zwei Bezirke

dem Jahr 2000, die Umsetzung fehlt. „Es gibt noch Gebäude dort, die bewohnt sind und nicht alle Grundstücke sind erschlossen. Diese sollen erworben werden, damit der Park realisiert werden kann“, erklärt Samuel Bucher von „Carla Lo“.

Start für 2023 geplant

Die ehemalige Schlachthausbahn und die Bahntrasse sollen zu einem Panoramaweg zwischen dem 3. und 11. Bezirk werden. Dieser soll auch ein zukünftiges Wohnquartier in der Döblerhofstraße und die Markstürme im Dritten verbinden. Für mehr Mobilität soll ein zweiter U-Bahn-Aufgang bei der U3-Station Gasometer sowie eine neue Buslinie von Simmering in den 3. Bezirk sorgen. Außerdem soll in der Leopold-Böhm-Straße 8 ein Hotel entstehen.

Wieso der Prozess nun schon so lange dauert? „Da es sich hier um

eine Weiterentwicklung der Ist-Situation handelt, dauert es länger, als wenn man neue Projekte auf leeren Flächen beginnt“, so die Stadtplanerin Daniela Allmeier. Bis 9. Juni können die Bürger nun auf www.wien.gv.at ihre Stellungnahmen zum Entwurf einsenden. „Wir gehen von einem Widmungsbeschluss 2023 aus. Dann werden das Finanzielle und die Rechtslage geklärt sein“, so Hans Peter Graner von der MA21. Ab dann sollen der Zentralpark und alle weiteren Vorhaben schrittweise realisiert werden.

KLICKEN SIE REIN!

 **Was beim Gasometer-vorfeld geplant ist, lesen Sie online auf meinbezirk.at/simmering**

